Ich will wieder geachtet werden

Ich heiße Esther Selassie (Name geändert) und habe drei Kinder, zwei davon gehen schon zur Schule.

Vor zwei Jahren hat mich mein Mann verlassen, und ich musste plötzlich allein für meine Kinder und für mich sorgen. Aber wie sollte ich das schaffen? Anfangs haben mir noch Nachbarn und Freunde geholfen, aber dann kam die Zeit, in der ich nicht mehr wusste, wie ich Geld für die tägliche Versorgung und die Miete für unser kleines Zuhause aufbringen könnte. Auch für die Schule brauchte ich Geld, aber woher nehmen?

Ich habe mich lange dagegen gewehrt, aber ich habe keinen Ausweg mehr gesehen und mich - meistens an Markttagen in kleinen Straßenbars – als Prostituierte angeboten. Ich wurde oft sehr schlecht und erniedrigend behandelt. Auch in meiner unmittelbaren Nachbarschaft hatte ich bald jede Achtung verloren. Aber wie sollte ich mit meinen Kindern sonst überleben? Ich habe mich selbst für dieses Leben ohne jede Würde verachtet, aber ich hatte doch keine andere Wahl.

Da habe ich von dem Projekt „Renewal of Dignity“ der protestantischen Kirche in unserer Stadt gehört. Ich wurde in das Projekt aufgenommen und mir wurde durch Schulung und Begleitung geholfen, eine eigene Erwerbsmöglichkeit aufzubauen.

Ich bin so dankbar, dass ich wieder in Würde und mit Selbstachtung mein Leben gestalten kann.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen
Martin-Luther-Str. 9 • 32105 Bad Salzuflen
Tel: 05222-59588 • E-Mail: lukisa@teleos-web.de
www.bad-salzuflen-lutherisch.de

Sparkasse Lemgo
IBAN: DE86 4825 0110 0000 0142 41
BIC: WELADED1LEM
Stichwort: „Junge Frauen“

Sie erhalten natürlich eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Ich bin nicht zu kaufen Ich habe eine eigene Würde

Frauenprojekt 2025 in Äthiopien

Die Partner

Träger des Projektes gegenüber der äthiopischen Regierung ist die Diakonie der Nordsynode der Evangelischen Kirche Mekane Yesus in Äthiopien (EECMY-DASSC) mit Sitz in Dessie.
Gemeinsam mit dem Träger planen und gestalten die italienische Organisation AMARE ODV Onlus und unsere Gemeinde Verlauf und Zielsetzungen des Projektes. Durch sogenanntes „Monitoring“ in Gesprächen und Begegnungen wird der aktuelle Verlauf geprüft und werden eventuell notwendige Änderungen miteinander abgesprochen.

Die Kosten

Für die in das Projekt aufgenommenen Frauen ist ein Haushaltsvolumen von 64.000 € vorgesehen. Diese Summe beinhaltet neben den Kosten für das Mitarbeiterteam alle für die Frauen notwendigen Ausgaben (Schulung, Ausbildung, Erstausstattung, medizinische und psychologische Begleitung).
Die finanzielle Deckung des Haushaltes wird je zur Hälfte von AMARE ODV Olus und unserer Gemeinde garantiert.
Wir sind dankbar, dass die Organisation FONDAZIONE ADIUVARE mit Sitz in Lugano uns eine beträchtliche Projektförderung zugesagt hat.
Da wir für die Abdeckung der Gesamtkosten keine Kirchensteuermittel verwenden, sind wir auf Spenden angewiesen, die ohne Abzug dem Projekt zugute kommen.

Das Projekt

Frauen, die von ihren Männern verlassen wurden, geraten in Äthiopien sehr oft in eine existentielle Notlage. Meist sind sie noch jung, haben aber außer für sich selbst häufig auch noch für die Kinder zu sorgen. Armut und soziale Ausgrenzung führen dann nicht selten dazu, keinen anderen Weg mehr zu wissen als den der Prostitution. Dadurch geraten sie noch mehr ins gesellschaftliche Abseits und in würdelose Abhängigkeiten.
Das Projekt will 60 Frauen helfen, wieder zu einem selbstbestimmten, menschenwürdigen Leben zurückzufinden.
Mit einem erfahrenen Team unterstützen wir sie bei diesem Neustart – sowohl finanziell beim Aufbau einer eigenen Erwerbsmöglichkeit wie auch durch psychologische, medizinische und seelsorgerliche Begleitung.